

# KREWITZER

1025

4,90 EURO

MIT 2  
EXTRA  
HEFTCHEN

60 Jahre  
Beatdemo

Festivals  
im Herbst

Marode  
Schulen

## So ein Theater

Intendantz-Suche in der Oper



**AKTIONSWOCHEN**  
**06.10.-19.10.25**

**JEDER STECKER ZÄHLT!**

**Deutschland sammelt E-Schrott**

# LEIPZIG ENTSORGT RICHTIG: ELEKTROSCHROTT SEPARAT.

Entsorge deinen E-Schrott auf dem Wertstoffhof oder  
im Handel. Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft.



Eine Aktion von

**e-schrott-entsorgen.org**



STADTREINIGUNG LEIPZIG

Weitere Informationen gibt es hier:  
[akkus-in-brand.de](http://akkus-in-brand.de)



Herausgeber: stiftung elektro-altgeräte register, Nürnberg

**Kooperationspartner**



*Ich wollt dir sagen, wenn du einen Freund brauchst:*

*Bin ich da!*

*(Du weißt, du weißt, du weißt)*

*Ich bin da!*

*Montag, Dienstag, Mittwoch*

*Sind meine Bürotage, da kann ich leider nicht*

*Aber Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag*

*Bin ich da!*

– Die Höchste Eisenbahn, zusammen mit Hotel Rimini am 2.10. im Täubchenthal

Du gehst in eine andere Stadt. Studierst. Irgendwas mit Medien oder Kultur. Irgendwann bist du fertig. Irgendwann findest du einen Job. Irgendwas mit Medien oder Kultur. Bist berufsjungendlich. Wechselst den Job. Irgendwas mit Medien und Kultur. Bist immer noch berufsjungendlich. Aber was ist denn das da in deinem Rücken? Und warum feiern auf einmal alle deine gleichaltrigen Freunde 40. Geburtstag? Du bist doch.

Du warst doch grad noch.

Du bist doch grad erst.

Nach Leipzig gekommen, letzter Magister-Jahrgang, drei Studienfächer, null aufeinander abgestimmt, alle Veranstaltungen parallel und ganz sicher nicht donnerstags oder freitags. Niemand hat denselben Stundenplan wie du. In deinem Proseminar sitzen Fünftsemester, die teilweise Foucault gelesen haben. Du wünschst dir »Die Ordnung der Dinge« zu Weihnachten. Eine fremde Studentin zeigt dir ihr Hertha-BSC-Schlüsselband und strahlt: »Ich bin auch Fußballfan!« Du weißt gar nicht, wo du anfangen sollst, und gehst ganz schnell weiter. Musst du eh, weil deine Vorlesungen in der halben Stadt verteilt sind, im Grassi-Museum oder im Hochhaus am Brühl. Die ostmoderne Uni soll abgerissen und eine postmoderne Kirche gebaut werden. Du findest die Postmoderne richtig gut. Die Ostmoderne aber auch. In der Cafeteria über der Mensa rauchen die Leute.

Und in den Gängen tuscheln die Ersten über Creditpoints. Es ist Oktober 2005.

Was ich damit sagen möchte: Unser alljährliches *uboot* widmet sich diesmal der Bologna-Reform, die das Studieren grundlegend verändert hat. Das Heft hat der *kreuzer*, Ihr Freund, der von Montag bis Sonntag für Sie da ist, genauso dabei wie das *Herbst-logbuch* mit der Lektüreliste fürs Wintersemester. Letzteres wird bei uns intern übrigens *frogbuch* genannt,

weil das L in *logbuch* ja seit Jahrzehnten für »Leipziger Buchmesse« steht und das *Herbst-logbuch* ja immer zur Frankfurter Buchmesse erscheint. Na prima, jetzt zwickt nicht nur der Rücken, sondern fängst du auch noch an, Witze zu erklären. Und prima zu sagen.

Primaballerinen sucht die Stadt Leipzig in naher Zukunft übrigens gleich mehrere: Die Intendanten in Oper und Schauspiel sind neu zu besetzen, auch beim Dokfilm-Festival und im Gewandhaus stehen Führungswechsel an. Da ist ein ergebnisloses Bewerbungsverfahren für die Operntendanz, das noch dazu deutlich mehr Wind machte als das ebenfalls ergebnislose für den Verwaltungsdirektor im Gewandhaus, natürlich ein schlechter Auftakt. In unserer Titelgeschichte erfahren Sie mehr dazu (S. 18).

Eine andere Baustelle sind Leipzigs Schulen (S. 74), und auch die traditionellen Herbstfestivals der Stadt – Jazztage (S. 46), Literarischer Herbst (S. 62) und Dok (S. 35) – stehen vor schwierigen Ausgaben. Umso erfreulicher, dass in diesem Jahr ein Festival in Leipzig gastiert, das weit mehr als hundert Veranstaltungen an verschiedensten Orten bietet: Politik im Freien Theater heißt es (S. 52). Was auch ein bisschen nach der Titelgeschichte klingt ...



BENJAMIN HEINE  
chefredaktion@kreuzer-leipzig.de

PS: Wer eine ungelesene Ausgabe von »Die Ordnung der Dinge« (dreimal in der Hand gehabt, weil dreimal umgezogen) braucht, melde sich bei Studi-VZ.

24 – 26 OKT

# GRASSI MESSE LEIPZIG 2025

Kunst Handwerk Design  
Verkaufsmesse

Museum für  
Angewandte Kunst  
Leipzig

f @ p [grassimesse.de](http://grassimesse.de)

**Gi**  
GRASSI

# kreuzer auf zwei Seiten

## TIPPS DES MONATS

06 Zwölf für 31

## KREUZFAHRT

08 **Pointe des Lebens:** Industriestraße 85–95

09 **Wende-Pavillon:** Nachdenken über 89 auf dem Leuschnerplatz | Gedenkstätte für Zwangsarbeit: Nominiert für den Grimme-Online-Award

10 **Rückblick:** Der *kreuzer* im Oktober 1995, 2005, 2015 | Lieblingssatz des Monats

11 »Vier Generationen im Saal:« »Traumzauberbaum«-Texterin Monika Erhardt im Gespräch

12 **Aufbau Ost:** Aufpolierte Lücke

13 **Zwischenlandung:** Ungarn? Nur ungern!

## POLITIK

14 **Episoden aus dem Stadtrat:** Tempo 30 und Haushaltsreste

16 **Vertrauensfragen:** Mohammad Okasha ist nicht im neuen MigrantInnenbeirat

## TITEL

18 **Verspielt:** In Leipzig werden hochrangige Positionen in der Kulturszene vakant. Bei der Neubesetzung der Operntendanz hat eine städtische Auswahlkommission gepatzt – oder waren alle Bewerberinnen und Bewerber ungeeignet? Wir haben uns hinter den Kulissen umgehört.

## MAGAZIN

24 **Kaufrausch:** Secondhand- und Upcycling-Mode bei Lookbook

25 **Irgendwas mit Bier:** The Day the Music died

26 **Interview des Monats:** Peter Sommerer, Dirigent

30 **Protestkultur:** Zum 60. Jahrestag der Beatdemo in Leipzig

32 **Hexenverfolgung:** Eine Ausstellung in der Stadtbibliothek

Das *kreuzer*-ePaper wird unterstützt von 1000°. [www.1000grad.de](http://www.1000grad.de)



ILLUSTRATION: SUPERREUNDE.EU

**18 So ein Theater** Das Bewerbungsverfahren für die Intendanz in der Oper endete ohne Ergebnis, Interna wurden publik – beides fanden nicht wenige peinlich, auch weil die Stadt bald im Schauspiel, im Gewandhaus und beim Dok leitende Positionen neu besetzen muss.



FOTO: W. SCHMIDT / ABL

**30 Machtdemonstration** Die Beatdemo vor 60 Jahren in Leipzig war eine der größten nicht-genehmigten Demos in der DDR – Wasserwerfer, Bandverbote, Arbeitserziehungslager sind die Reaktion. Das Archiv Bürgerbewegung erinnert nun daran, auch mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen.



FOTO: WAWI NAWARROZA

**Zwischen den Büchern** Jane Austen ist ganze 220 Jahre älter als der Verbrecher-Verlag. Zu diesem Schluss und so manch anderer Erkenntnis kommt, wer das *logbuch* liest, das beinahe schon traditionell – nämlich im sechsten Jahr – im Buchmesse-Oktober dem *kreuzer* beiliegt.



FOTO: CHRISTIANE GUNDLACH

**26 Dialog mit Taktstock** Leipzig verbindet die Vorteile einer Kleinstadt mit den Vorteilen einer Großstadt, sagt der österreichische Dirigent Peter Sommerer. Im Interview des Monats haben wir mit dem künstlerischen Leiter der Sächsischen Bläserphilharmonie natürlich über Musik gesprochen. Aber nicht nur.



FOTO: CHRISTIANE GUNDLACH

**64 Zaubere sie dem Kind ein Leben** Slowenische Gastarbeiterfamilie – Regieassistentenausbildung in Kuba – Soziologie- und Politikstudium in Konstanz – Studium am DLL in Leipzig – Romane, Erzählungen, Prosagedichte, Übersetzungen – Gedicht des Monats im *kreuzer*, richtig: Thomas Podhostnik.



FOTO: ADBBE STOCK

**Beilage Bolognese** Im Oktober beginnt das neue Studienjahr und erscheint also traditionell das *uboot*, unsere Uni-Beilage. Heuer geht es der Frage nach, ob die Bologna-Reform nun eigentlich schiefgegangen ist oder nicht.

## FILM

- 34 Warner Bros. in Lindenau: Der neue Film der König-Brüder
- 35 Kein Luxus: Das 68. Dok Leipzig
- 36 Filmrezensionen
- 38 Film A-Z

## SPIEL

- 40 Abenteuer im Naundörfchen: »Casebook 1899«
- 41 Spielrezensionen

## MUSIK

- 42 »Das Schwierigste war, aufzuhören«: Twins in Colour über ihr erstes Album
- 43 Eigensinnig: Soap&Skin | Sich tröstlich treu: La Luz
- 44 Die Behörden wissen nichts: Kolja Goldstein | Unknown Pleißures: Unsere Playlist mit Pop aus Leipzig
- 45 Tanzen, Schweiß, Gisela: Beim Re-Opening der Distillery
- 46 »Grenzen bewusst öffnen«: Damian Dalla Torre über sein neues Album
- 47 Zukunftsmusik: »Hörkino«-Erlebnisse im Zimmt | Drei Kurze
- 48 Musikrezensionen
- 50 Musik A-Z

## THEATER

- 52 »Begegnungen fördern«: Milena Mushak übers Festival Politik im Freien Theater
- 53 Drei Kurze
- 54 Neuanfang: Das Kammertheater in der ehemaligen Funzel | Schmerzhaftes Selbstermächtigung: »Die Staubfrau«
- 55 Machtspiele: Marlene Hahns »Falstaff«-Inszenierung | Raucherpause: Gut gehört
- 56 Theaterrezension: »Farm der Tiere« im Westflügel | King Kong sein: Sonderschau im Puppentheater Magdeburg
- 57 Theaterrezension: »Der Sturm« im Schauspiel | Buchrezension: »Timing« von Hermann Heisig
- 60 Theater A-Z

## LITERATUR

- 62 »Große Unsicherheit«: Die Verantwortlichen des Literarischen Herbstes über ungewisse Förderung
- 64 Gedicht des Monats von Thomas Podhostnik
- 65 Literatur A-Z

## KUNST

- 66 Erlebte Geschichte: Die Abschiedsausstellung von Marion Wenzel
- 67 Exotik und Details: Ute Eskildsen und Timm Rautert im Grassi-Museum
- 68 Drei Kurze | Nach der Pause: Das 19. Lindenow-Festival

- 69 Wissensspeicherung: Eine Ausstellung im Deutschen Buch- und Schriftmuseum | Zwei Kurze
- 70 Talenteshow: Katharina Immekus
- 70 Kunst A-Z

## SPORT

- 72 Schillernd: Der Sportpalast Achilleion
- 73 Probetraining: Aerial Yoga in Leipzig-Ost

## KINDER & FAMILIE

- 74 Baufällig: Strukturelle Mängel an Leipziger Schulen
- 76 Kinder & Familie A-Z
- 77 Aboprämien

## ESSEN & TRINKEN

- 78 Je Stand ein Gericht: Das Kochkunstfest
- 79 Wiedereröffnung: Der Coffe Baum | Cocktails und Kultur: Die Platte-Bar
- 80 Von allem was: Asia-Markt und Bistro Gumae | Auszeit im Alltag: Ippuku Onigiri | Zwei Kurze
- 81 Catering in Leipzig

## AUSFLUG & REISE

- 82 Mit Hilfe von oben: Die tausend Himmelsteiche zwischen Plothen und Dreba
- 83 Know the Unknown: Vietnamesisch-ostdeutsche Beziehungen
- 84 Ein Tag in ... Merseburg
- 85 Kreuzfeldein: Die Ausflugs-Kurztipps | Ausgezeichnet: Der Caspar-David-Friedrich-Weg

## LETZTE SEITE

- 114 Ludwigs Panorama der Liebe

## SERVICE

- 86 VERANSTALTUNGSKALENDER
- 107 VERANSTALTUNGSORTE & ADRESSEN
- 110 KLEINANZEIGEN
- 112 LESERSERVICE
- 113 IMPRESSUM



Illustration: www.superfreunde.eu  
Gestaltung: Chris Schneider

**JANIK**

Ergonomische Bürowelten



**Capisco  
AddOn  
Aktion**

**GRATIS-UPGRADE  
FÜR IHREN CAPISCO!**

**BEIM KAUF EINES CAPISCO 8106  
ERHALTEN SIE FUSSRING, STEPUP  
ODER NACKENSTÜTZE GRATIS.**

**AKTION BIS 31.12.2025 –  
JETZT BESTELLEN!**



[www.janik-leipzig.de](http://www.janik-leipzig.de)

**JANIK** Ergonomische Bürowelten •

Felsenkellerstr. 1 | 04177 Leipzig  
T: 0341 3 91 32 48 | [info@janik-leipzig.de](mailto:info@janik-leipzig.de)  
Mo-Fr. 10-18 Uhr | Sa. 10-14 Uhr

**FILM 3 Jahre Rausch & Stigma**

Die Film- und Gesprächsreihe im Luru-Kino feiert Geburtstag mit den Ravern in Arne Feldhusens Komödie »Magical Mystery oder: Die Rückkehr des Karl Schmidt« und einem eigenen Sober-Rave im Hausprojekt Conserve am 18.10. Außerdem wird es ab Oktober eine weitere Filmreihe der Arbeitsgruppe »Psychiatrie und Gesellschaft« geben: Am 20.10. läuft Yórgos Lánthimos' »Dogtooth« mit anschließendem Gespräch in der Passage. LTU

■ 14.10. »Magical Mystery«, Luru-Kino, 20.10. »Dogtooth«, Passage-Kinos



FOTO: CLAUDIA HEIMERT

**FILM Dok Leipzig**

Das 68. Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm ist die letzte Ausgabe unter Festivalchef Christoph Terhechte. In den vergangenen Jahren ist es ihm u. a. gelungen, dem Animationsfilm mehr Sichtbarkeit im Programm zu verschaffen. So sind neben zahlreichen Kurz- auch wieder fünf animierte Langfilme, u. a. aus Japan und Kanada, im Programm. Daneben gibt es einen Fokus auf die USA in der Hommage und der Retrospektive. Einen Einblick liefert der Artikel auf S. 35 und wie jedes Jahr natürlich der *kreuzer*-Dok-Blog: [www.dokblog.kreuzeronline.de](http://www.dokblog.kreuzeronline.de) LTU

■ 28.10.–3.11., Cinesstar, Luru-Kino, Passage-Kinos, Schaubühne Lindenfels u. a.



FOTO: SUSANN BARIGAS GOMIETZ



FOTO: DIMITRA TZANOU

**KONZERT Σtella**

Die Athener Musikerin Σtella gehört seit gut zehn Jahren zu Griechenlands erfolgreichsten Indie-Exporten. Bis ihre griechische Heimat auch in ihrer Musik Platz fand, hat es allerdings eine Weile gedauert. Deutlich hört man das dann aber auf dem vierten Album »Up and Away«, auf dem Σtella ihren psychedelisch angehauchten Synth-Pop mit traditionellen griechischen Musikstilen wie dem Rembetiko kombiniert. Auf der neuesten Platte – »Adagio« (s. *kreuzer* 4/2025) – singt sie nun erstmals auch in ihrer Muttersprache und tourt damit aktuell durch Europa. YAK

■ 8.10., 20 Uhr, Moritzbastei



**KONZERT Swans**

Die New Yorker Experimental-Rocker Swans haben seit den frühen Achtzigern so ziemlich alle Extreme der Rockmusik ausgiebig ausgelotet. Während die Band in ihrer Anfangszeit vor allem für ihre dissonanten Noise-Rock-Eskapaden und ohrenbetäubenden Live-Shows bekannt war, wandte sie sich später der Kreation epischer Klanglandschaften zu und überschreitet in ihren orchestralen Songs gerne mal die 30-Minuten-Marke. Laut geht es auf Swans-Konzerten immer noch zu, also bitte Gehörschutz nicht vergessen. YAK

■ 23.10., 19 Uhr, Haus Leipzig

**KONZERT Fluxus**

»Big Brother is watching you« schwebt über der neunten Fluxus-Ausgabe. Sie verspricht ein Abenteuer aus improvisierter Musik, die mit Drone, Ambient und Noise-Klängen experimentiert und so ganz ähnlich bedrückt wie die Visionen aus George Orwells Motto-gebendem Roman »1984«. Mit Musik von Schwarzer Tag und Signalstoerung, Performances von Eva Petersen und Timo Gastager sowie einem anschließenden DJ-Set von Inyan und Manuel Carbone. CHE

■ 4.10., 19 Uhr, Skala



FOTO: SCHWARZER TAG

**CLUBBING Femvak**

Seit 2021 arbeitet das Femvak-Netzwerk daran, feministische Perspektiven in der Leipziger Club-Kultur zu stärken, Ausschlusskriterien abzubauen und vor allem »mausige« Räume zu schaffen, in denen sich alle wohlfühlen können. Ausführlich vorgestellt haben wir das Kollektiv bereits im Juni-*kreuzer*. Wer wissen möchte, wie das Ganze in der Praxis aussieht, kann das nun erfahren: mit Sets von DJ Spa, Cheetah und Rakita, aber auch FLINTA-Speeddating, Piercings, Tooth Gems und weiteren Specials. YAK

■ 11.10., 23.55 Uhr, Elipamanoke

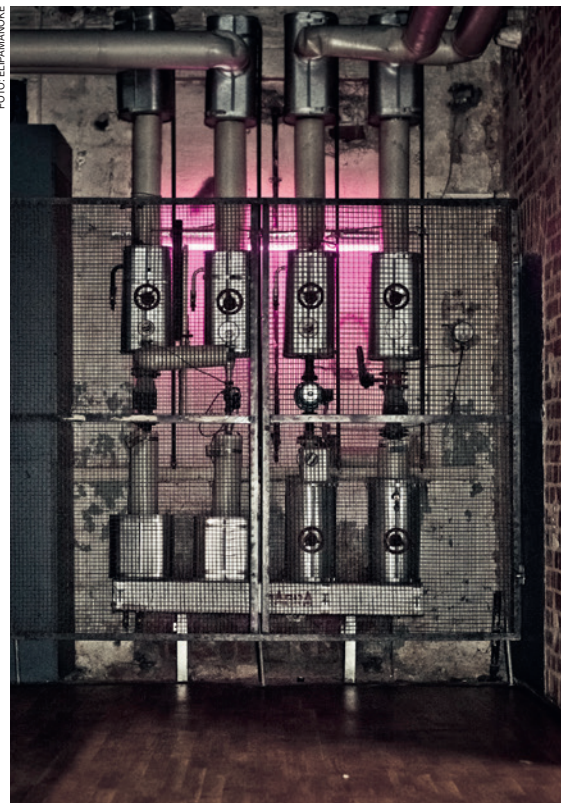


FOTO: ELIPAMANOKE



FOTO: LOIZENAUER

**LITERATUR Lesenacht zu Flann O'Briens**  
**»Auf Schwimmen-zwei-Vögel«**

Wer von irischer Fabulierkunst und Büchern in Büchern (in Büchern) nicht genug bekommen kann, ist bei dieser außergewöhnlichen Lesung im Ballsaal der Schaubühne Lindenfels richtig. Die ganze Nacht hindurch lesen verschiedene Stimmen den kompletten Roman »Auf Schwimmen-zwei-Vögel« des irischen Schriftstellers Flann O'Brien (1911–1966) vor: Ein Student schreibt über einen Schriftsteller, der wiederum über Charaktere schreibt, die sich wiederum gegen ihn auflehnen. Dass sich das nicht in eine Stunde Wasserglas-Lesung verpacken lässt, ist klar. Schlafsack mitbringen, Porter trinken, zuhören, dösen. Der Einstieg ist jederzeit möglich und am Morgen gibt es Frühstück. AHU

■ 2.10., 20–8 Uhr, Schaubühne Lindenfels



FOTO: JUNGWON LEE

**KUNST Grassmesse**

Traditionell Ende Oktober lädt das Grassi-Museum für Angewandte Kunst zur Grassmesse. Ungefähr 140 Gestalter und Designerinnen aus Europa und Asien zeigen an mehr als 80 Messeständen zeitgenössisches Kunsthandwerk und Design. Das Spektrum reicht von Keramik und Schmuck über Möbel und Spielzeug bis hin zu Textilien und Modeaccessoires, die hier erstanden werden können. BSC

■ 24.–26.10., Grassi-Museum für Angewandte Kunst, Fr/Sa 10–19, So 10–18 Uhr

**THEATER Festival Politik im Freien Theater**

Ein Marathon-Festival, so groß war es noch nie. Unterm Motto »Grenzen« beschäftigt es sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Die Kooperation der Bundeszentrale für politische Bildung mit fünf Leipziger Theatern bietet ein Programm aus 16 Gastspielen sowie rund 150 weiteren Veranstaltungen wie Stadtpaziergängen, Diskussionsrunden, Ausstellungen und Workshops. Und weil das nicht reicht, geht es auch noch ins Umland. (S. 52) TPR

■ 16.–25.10., versch. Orte



FOTO: SISSAN ROBER

**Zwölf für 31**  
 Die Veranstaltungstipps im Oktober

**LITERATUR Literarischer Herbst**

Das Festival für Literatur hält wieder Einzug in Leipzigs Bibliotheken, Galerien und Theatersälen. Wer an ungewöhnlicheren Orten ein ausgeklügeltes Programm aus Lyrik, Belletristik, Essay und Sachliteratur erleben möchte, findet sich vielleicht in der Alten Post Lindenau oder in der Kirow-Kantine im Alten Kesselhaus wieder. Dort dreht es sich, wie sollte es anders sein, um die Essgewohnheiten eines weltberühmten Literaten. Außerdem werden Debütromane und eine neue Literaturshow präsentiert, der »Junge Herbst« steht im Zeichen des Lesenachwuchses und am Sonntag endet das Programm mit »Büchern für Verzweiflung und Zuversicht«. Auch dabei: Gröne-meyer im Gewandhaus. AHU

■ 19.–26.10., verschiedene Orte



FOTO: ANN-KATHRIN MÜLLER

**KUNST »Die schönsten deutschen Bücher«**

Alljährlich prämiert die Stiftung Buchkunst die schönsten deutschen Bücher eines Jahres. Die Idee stammt aus Leipzig: 1929 fand hier der erste Wettbewerb um die schönsten Bücher statt. Es ergibt also Sinn, die prämierten Bücher, die laut Stiftung »Impulsgeber für einen neuen Dialog über Gestaltung von Büchern« darstellen, hier zu zeigen – zumal Leipzig auch 2025 vertreten ist: Zur Eröffnung der Ausstellung im Rahmen des Literarischen Herbstes (S. 62) wird das Buch »Prototyp 1928 – 1933« zur Schule der Arbeit in Schleußig von Ute Richter aus dem Verbrecher-Verlag vorgestellt. BSC

■ ab 9.10., Galerie für Zeitgenössische Kunst

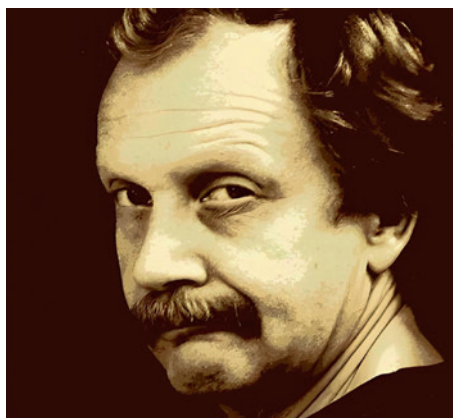


FOTO: DEUTSCHES KABARETTARCHIV

**THEATER Lachmesse**

Kabarett und Comedy, Sketche und Mundart, Bauchrednereien und Ulkmusik, Politik und Nonsense erwarten ihr Publikum. Die Lachmesse bildet die Bandbreite des Humorfachs ab, in dem sich für alle und jeden etwas findet. Lokale Künstlerinnen und Künstler treffen auf solche anderer Regionen und TV-Prominenz. Neben reinen Programmen werden Preise verliehen und um sie geworben, clashen Kabarett und Comedy, gibt es die Jürgen-Hart-Satire-Matinee (Foto) und eine Gala. TPR

■ 19.–26.10., versch. Orte



FOTO: PROMA